

# I. Allgemeine Lehrverfassung.

## I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Nr.		I	II <sub>1</sub>	II <sub>2A</sub>	II <sub>2B</sub>	III <sub>1A</sub>	III <sub>1B</sub>	III <sub>2A</sub>	III <sub>2B</sub>	IV	V	VI	Summa
1.	Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	23
2.	Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	5	36
3.	Lateinisch . . . . .	3	3	3	3	4	4	4	4	7	—	—	35
4.	Französisch . . . . .	4	4	4	4	5	5	5	5	5	6	6	53
5.	Englisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	24
6.	Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	3	3	4	4	4	4	4	2	2	36
7.	Naturgeschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
8.	Chemie . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
9.	Physik . . . . .	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	12
10.	Mathematik . . . . .	5	5	5	5	5	5	5	5	2	—	—	42
11.	Rechnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	5	12
12.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
13.	Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	20
	Summa . . . . .	30	30	30	30	30	30	30	30	29	25	25	319
14.	Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
15.	Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27 u. 1*)

\*) In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Anweisung.

1\*

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter-Halbjahre.

Nr.	Lehrer	Ordinarius	Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda A	Unter-Sekunda B	Ober-Tertia A	Ober-Tertia B	Unter-Tertia A	Unter-Tertia B	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
1.	Kalckhoff, Direktor . . . . .	—	5 Mathematik 3 Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
2.	Timme, Dr., Professor . . . . .	I	2 Religion 4 Französisch	2 Religion 4 Französisch	2 Religion 3 Englisch	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	21
3.	Oestern, Oberlehrer . . . . .	II: A	2 Chemie	5 Mathematik 3 Physik 2 Chemie	5 Mathematik 3 Physik 2 Naturgesch.	—	—	—	—	—	—	—	—	22
4.	Pabstleben, Oberlehrer . . . . .	II: B	—	—	3 Lateinisch 2 Geschichte	3 Deutsch 3 Lateinisch	—	4 Lateinisch	—	4 Lateinisch 3 Deutsch	—	—	—	22 und 3 Turnen
5.	Müller, Oberlehrer . . . . .	—	—	—	—	—	5 Mathematik	5 Mathematik	—	5 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturgesch.	—	—	—	23
6.	Vogeler, Dr., Oberlehrer . . . . .	III: A	3 Deutsch 3 Lateinisch 3 Geschichte	3 Lateinisch 2 Geschichte	—	—	4 Lateinisch 2 Geschichte 2 Geographie	—	—	—	—	—	—	22
7.	Fürke, Oberlehrer . . . . .	II: A	3 Englisch	3 Deutsch 3 Englisch 1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	4 Deutsch 6 Französisch	—	20 und 1 Turnen
8.	Kilgemann, Oberlehrer . . . . .	III: B	—	—	—	2 Religion 3 Englisch 2 Geschichte	2 Religion 3 Englisch	3 Deutsch 5 Französisch 2 Geschichte	—	—	—	—	—	22
9.	Flicker, Oberlehrer . . . . .	III: A	—	—	—	5 Mathematik 3 Physik 2 Naturgesch. 1 Geographie	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	5 Mathematik 2 Naturgesch.	—	—	2 Naturgesch.	—	24
10.	Hattendorf, Dr., Oberlehrer (beurlaubt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	Cramer . . . . .	IV	—	—	—	—	—	2 Religion	2 Religion 4 Lateinisch 3 Deutsch	—	2 Religion 3 Deutsch 7 Lateinisch	—	—	23
12.	Heidrichs . . . . .	—	—	—	—	—	—	3 Englisch	5 Französisch 3 Englisch	—	—	—	5 Deutsch 6 Französisch	22
13.	Freytag . . . . .	—	—	—	—	—	5 Französisch	2 Geographie	2 Geschichte	—	5 Französisch 2 Geschichte	—	—	16 und 4 Turnen
14.	Piathner (als Vertreter für Dr. Hattendorf)	III: B	—	—	3 Deutsch 4 Französisch 1 Geographie	—	3 Deutsch	—	—	5 Französisch 3 Englisch 2 Geographie	—	—	—	21
15.	Derenwill . . . . .	V	—	—	—	—	—	—	2 Geographie	2 Religion 2 Geschichte	2 Geographie	2 Religion 3 Geographie 5 Rechnen	5 Rechnen	22 davon 6 Turn- u. 4 Stundestunden
16.	Westermann . . . . .	VI	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Religion 2 Naturgesch. 2 Geographie 2 Schreiben	21 und 3 Turnen
	Summa . . . . .	—	30	20	30	30	30	30	30	30	29	25	25	319 wobei 26 Turn- u. 6 Stundestunden

### 3. Übersicht über die absolvierten Lehrpensen.

#### PRIMA. Ordinarius Dr. Timme.

**Religion:** 2 Stunden. Gelesen: Evangelium des Johannes; Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Deutsche Litteraturgeschichte von Luther bis Lessing, im Anschluß daran die Lektüre einiger ausgewählten litterarischen Erzeugnisse derselben Periode. Gelesen: Braut von Messina; König Oedipus in der Übersetzung von Bruch; Maria Stuart; Laokoon; Tasso. Freie Vorträge. Aufsätze alle 6 Wochen. — *Vogeler*. **Themata:** 1. Welche religiöse Ansicht vertritt Lessing im „Nathan“? 2. Charakter des Großen Kurfürsten nach Kleists „Prinz v. Homburg“. 3. Fabel der „Braut von Messina“. 4. Oedipus nach dem gleichnamigen Sophokleischen Drama (Clausur). 5. Was läßt sich gegen die Livianische Darstellung des Hannibalischen Alpenüberganges einwenden? 6. Den Menschen adelt, den tiefstgesunkenen, das letzte Schicksal. 7. Mit welchen Gründen verteidigt Lessing die Ansicht, dass die Bildhauer der Laokoongruppe der Vergilschen Darstellung gefolgt sind? 8. Nil mortalibus ardui est (Clausur). 9. Gedankengang der Lessingschen Schrift: Wie die Alten den Tod gebildet. Abiturienten-Aufsätze: Michaelis 1894: Schön ist der Friede! Aber der Krieg auch hat seine Ehre, der Bewegter des Menschengeschicks. Ostern 1895: Die Segnungen des Ackerbaues. **Lateinisch:** 3 Stunden. Gelesen: Livius libr. XXI mit Auswahl; Vergil Aeneis IV; Horaz Oden mit Auswahl. Repetitionen aus der Grammatik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. — *Vogeler*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Sarcy, Sièges de Paris; Racine, Britannicus. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik im Anschluß an Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. — *Timme*. **Aufsatzthemen:** 1. Causes de la guerre médique. 2. Bataille de Marathon. 3. Commencement de la guerre de Sept ans. (Klassenarbeit.) 4. Persévérance obtient tout. 5. Mort de César. 6. Hannibal. — Themen für die Reifeprüfung: Michaelis 1894: La trop grande prospérité aveugle. Ostern 1895: Gustav Adolphe, roi de Suède. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Macaulay, Warren Hastings; Shakespeare, Julius Caesar. Privatlektüre: Hughes, Tom Brown's School Days; Dickens, A Christmas Carol. Wiederholung der Grammatik. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Europäische Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis auf die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der brandenburg-preussischen Geschichte. Geographische Besprechungen im Anschluß an die Geschichte. — *Vogeler*. **Mathematik:** 5 Stunden. Stereometrie; sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie, Kegelschnitte; algebraische Analysis. Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Gandmer, Elemente der analytischen Geometrie; Aschenborn, Lehrbuch. — *Kalckhoff*. **Aufgaben für die Reifeprüfung:** a. Michaelis 1894: 1. Es sind die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu bestimmen:  $x^2 + y^2 = 86 - (x + y)$ ;  $3(x^2 + y^2) = 362 - 4xy$ . 2. In eine Kugel wird ein gerader Kegel eingeschrieben, so daß seine Höhe durch den Mittelpunkt der ersteren in stetiger Proportion geteilt wird. Wie verhalten sich die Volumina der beiden Körper? 3. Wie groß ist die Höhe und das Azimuth der Sonne um 6 Uhr morgens am längsten Tage in Hildesheim? 4. Es ist der Satz zu beweisen: Das vom Brennpunkt einer Parabel auf eine Tangente gefällte Lot ist halb so groß wie die zur Tangente gehörige Normale. b. Ostern 1895: 1. Es sind folgende Gleichungen zu lösen:  $x + y + \sqrt{\frac{x+y}{x-y}} = \frac{240}{x-y}$ ;  $x^2 + y^2 = 353$ . 2. Ein Kegelsumpf, ein Cylinder und ein Kegel haben dieselbe Höhe. Ein Durchmesser des Cylinders ist gleich der Summe, und der Durchmesser des Kegels gleich der Differenz der beiden Durchmesser des Kegelsumpfs. Wenn der Cylinder =  $a$  cbm, der Kegel =  $b$  cbm enthält; wie groß ist dann der Kegelsumpf? 3. Am längsten Tage um 6 Uhr nachmittags wird die Höhe der Sonne  $h = 18^\circ 18' 51''$  gemessen; welche geographische Breite hat der Beobachtungsort und wie groß ist das Azimuth der Sonne? 4. In dem nach der positiven Richtung hin gelegenen Brennpunkt einer Ellipse sei eine Ordinate errichtet, durch den Endpunkt derselben die Tangente an die Ellipse gezogen und von dem anderen Brennpunkte auf die Tangente des Perpendikels gefällt. Wie lang ist dieses? **Physik:** 3 Stunden. Mechanik, mathematische Geographie. Koppe, Lehrbuch der Physik; Wiegand, Grundriss der mathematischen Geographie. — *Kalckhoff*. **Aufgabe für die Reifeprüfung Michaelis 1894:** Es soll die Größe und die Lage des Angriffspunktes der Resultierenden zweier parallelen nach derselben Richtung an zwei fest mit einander verbundenen Punkten wirkender Kräfte aus dem Parallelogramm der Kräfte abgeleitet werden. — Aus dem gefundenen Satze ist sodann dieselbe Aufgabe für parallele in entgegengesetzter Richtung wirkenden Kräfte zu lösen. **Chemie:** 2 Stunden. Mineralogie, Metalle. Arendt, Grundriss der anorganischen Chemie. — *Oestern*. **Aufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1895:** Das kohlen-saure Calcium. Wie viel Gramm Kohlensäure erhält man durch Zersetzung von 60 g  $\text{CaCO}_3$ ; wie viel Liter sind das bei  $0^\circ$  und 760 mm Barometerstand und wie viel bei  $400^\circ$  und 750 mm Barometerstand? **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

#### OBER-SEKUNDA. Ordinarius Flörke.

**Religion:** 2 Stunden. Gelesen: Die Apostelgeschichte Lucä, Brief Pauli an die Philipper und Brief des Jacobus. Wiederholung des Katechismus und einiger Kirchenlieder. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Litteratur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtern. Gelesen: Nibelungenlied (erste Hälfte), Wallenstein, Götze von Berlichingen. Privatlektüre im Sommer nach eigener Wahl der Schüler; im Winter Nibelungenlied (zweite Hälfte); Prinz v. Homburg; Maria Stuart. Vorträge. Aufsätze alle 6 Wochen. — *Flörke*. **Themata:** 1. Land und Leute in Ovids Erzählung: The Hunt. 2. Einfluß der Kreuzzüge auf unsere mittelhochdeutsche Litteratur. 3. Vorteile der äußeren Lage und Verhältnisse Frankreichs gegenüber Deutschland. 4. Charakter der Kriemhild. 5. Was verband die Griechen zu einer Nation? 6. Wallenstein geschildert nach Wallensteins Lager. 7. Welche Gründe bewegen Wallenstein zu dem

entscheidenden Schritte? 8. Kleists Prinz von Homburg. **Lateinisch:** 3 Stunden. Gelesen: Cicero, erste und zweite Rede gegen Catilina; Abschnitte aus Ovid, Metamorphosen; Vergil Aeneis I. Repetitionen aus der Grammatik im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. — *Vogeler*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Duruy, Histoire de France; Scribe et Legouve, Bataille de Dames. Durchgenommen Ploetz, system. Grammatik u. Übungsbuch bis zu Ende. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Hume, The Foundation of English Liberty; Gleim, Englische Gedichte. Privatlektüre: English Tales; Massey: In the Struggle of Life. Grammatik nach Gesenius. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Kaisertums. — *Vogeler*. Amerika; Afrika; die deutschen Kolonien; Verkehrs- und Handelswege; Wiederholung der wichtigsten europäischen Staaten. 1 Stunde. — *Flörke*. **Mathematik:** 5 Stunden. Ebene Trigonometrie; Stereometrie; Erweiterung der Lehre von den Logarithmen und den Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kambly, Lehrbuch der Trigonometrie; Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie; Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. — *Oestern*. **Chemie:** 2 Stunden. Metalloide. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-SEKUNDA A. Ordinarius *Oestern*.

**Religion:** 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus der heil. Schrift; Erklärung des Evangeliums Matthäi. Wiederholung des Katechismus und einiger Kirchenlieder. — *Timme*. **Deutsch:** 3 Stunden. Dispositionsübungen; freie Vorträge und Deklamationen. Gelesen: Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm; Hermann und Dorothea. Sommer: *Hattendorf*; Winter: *Plathner*. — Aufsätze: 1. Was nimmt uns in der Ilias für Achilles ein? 2. Was erfahren wir im ersten Akt des Tell über die Zwingherrschaft der Vögte? 3. Die Eroberung der Insel Malta durch Bonaparte. (Nach Thiers.) 4. Denn die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand. 5. Inhalt und Bedeutung des 1. Aktes der Minna von Barnhelm. 6. Was erfahren wir über Tellheim in der Vorfabel zu Minna von Barnhelm? 7. Hermanns Bericht von den Vertriebenen nach seiner Beziehung zu dem Berichte des Apothekers. 8. Not entwickelt Kraft. 9. Aus welchen Umständen läßt sich Hermanns Veränderung erkennen? 10. (Versetzungsarbeit): Wodurch erhält die Handlung in Hermann und Dorothea ihre Hauptwendungen? **Lateinisch:** 3 Stunden. Caesars de bello Gall. IV. Ovid Metam. mit Auswahl. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax bei Gelegenheit der alle 14 Tage angefertigten schriftlichen Übungen. — *Pabstleben*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: Thiers, Expédition en Égypte. Ploetz, systematische Grammatik und Übungsbuch IV—VI. Exercitien und Extemporalien. Sommer: *Hattendorf*; Winter: *Plathner*. — **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Macaulay, the Duke of Monmouth. Gesenius, Grammatik Teil II mit Benutzung des dazu gehörigen Übungsbuches. Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis auf die Gegenwart. — *Pabstleben*. **Geographie:** Wiederholung Europas und allgemeine Erdkunde. — *Plathner*. **Mathematik:** 5 Stunden. Potenzen mit negativen Exponenten, Wurzelrechnung, Logarithmen, Wiederholung der Gleichungen ersten Grades, einfache Gleichungen zweiten Grades. Anfangsgründe der Trigonometrie. Die einfachen Körper, Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Kambly, Teil I—III; Bardey, Aufgabensammlung. — *Oestern*. **Physik:** 3 Stunden. Magnetismus, Elektrizität, Akustik, wichtige optische Erscheinungen. Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Koppe, Lehrbuch der Physik. — *Oestern*. **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Die Lehre vom menschlichen Körper. Leunis, Schulnaturgeschichte. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — *Oestern*. **Zeichnen:** 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-SEKUNDA B. Ordinarius *Pabstleben*.

**Religion:** 2 Stunden. Wie in Unter-Sekunda A. — *Klingemann*. **Deutsch:** 3 Stunden. Dispositionsübungen; Deklamationen und kleine freie Vorträge. Gelesen: Wilhelm Tell; Minna v. Barnhelm; Hermann und Dorothea. — *Pabstleben*. Aufsätze: 1. Der Wald in seiner Bedeutung für den Menschen. 2. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers Wilhelm Tell? 3. Übersetzung aus Thierry „Histoire d'Attila“ chapitre II. 4. Die Vorgeschichte zu Schillers Tell. 5. Das zweite Jahr des siebenjährigen Krieges (Klassenaufsatz.) 6. Krieg und Sturm. 7. Das Städtchen in Goethes „Hermann und Dorothea“ (Klassenaufsatz.) 8. Wohlthätig ist des Feuers Macht. 9. Versetzungsarbeit: Napoleons Feldzug gegen Russland. **Lateinisch:** 3 Stunden. Caesars de bello Gall. VII, zweite Hälfte. Ovid Metam. mit Auswahl. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax bei Gelegenheit der alle 14 Tage angefertigten schriftlichen Übungen. — *Pabstleben*. **Französisch:** 4 Stunden. Gelesen: A. Thierry, Histoire d'Attila. Ploetz, system. Grammatik und Übungsbuch IV—VI; Exercitien und Extemporalien. — *Timme*. **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Massey, In the Struggle of life. Gesenius, Grammatik Teil II, §§ 1—120 und die entsprechenden Abschnitte des Übungsbuches; Exerc., Extemp. und Diktate. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. — *Klingemann*. **Geschichte und Geographie:** 3 Stunden. **Geschichte:** Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis auf die Gegenwart. — *Klingemann*. **Geographie:**

Mathematische Geographie; Handelsgeographie; Wiederholung Europas. — *Flöckher*. **Mathematik**: 5 Stunden. Wie II<sub>2</sub> A. — *Flöckher*. **Physik**: 3 Stunden. Wie II<sub>2</sub> A. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Wie II<sub>2</sub> A. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### OBER-TERTIA A. Ordinarius Dr. Vogeler.

**Religion**: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. mit Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. — *Klingemann*. **Deutsch**: 3 Stunden. Repetition der Grammatik. Dispositionslehre. Deklamationen. Gelesen: Schillersche und Uhlandsche Balladen. Stücke aus Hopf- und Paulsiek, Schillers Glocke und Abschnitte aus Homer in der Übersetzung von Voss. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Sommer: *Hattendorf*; Winter: *Plathner*. **Lateinisch**: 4 Stunden. Repetit. der Kasuslehre, Teile aus der Lehre von den Tempora u. Modi; Übersetzungen aus Ostermann, Übungsbuch für Tertia, im Anschluss an die Grammatik; Gelesen aus Caes. de bell. Gall. libr. IV u. V. — Schriftliche Arbeiten, Exercitien und Extemporalien abwechselnd, alle 14 Tage. — *Vogeler*. **Französisch**: 5 Stunden. Gelesen: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit. Ploetz, kurzgef. syst. Grammatik, Ergänzung der Formenlehre und I, II, IV, V, im Anschluss an das method. Übungsbuch, Teil II. Exercitien und Extemporalien. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. — *Freitag*. **Englisch**: 3 Stunden. Gelesen: Walter Scott, Tales of a grandfather. Grammatik nach Gesenius I, Kap. XIV bis zu Ende. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Exercitien, Extemporalien und Diktate. — *Klingemann*. **Geschichte**: 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, unter besonderer Berücksichtigung der preussischen Geschichte. — *Vogeler*. **Geographie**: 2 Stunden. Physische und politische Geographie von Deutschland; deutsche Kolonien. — *Vogeler*. **Mathematik u. Rechnen**: 5 Stunden. a) Geometrie: geometrische Aufgaben; Flächen-Vergleichung, -Verwandlung und -Berechnung; Ähnlichkeits- und Proportionslehre nach Kambly. b) Arithmetik: Zerlegen in Faktoren, Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionen; Potenzen mit ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln nach Bardey. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Durchnahme von Pflanzen zur Einübung des natürlichen Systems. Leunis, Botanik. — Winter: Zoologie. Wirbellose Tiere, besonders Insekten; Abschluss des Tiersystems. Wossidlo, Zoologie. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### OBER-TERTIA B. Ordinarius Klingemann.

**Religion**: 2 Stunden. Wie in Ober-Tertia A. — *Cramer*. **Deutsch**: 3 Stunden. Wie in Ober-Tertia A. — *Klingemann*. **Lateinisch**: 4 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; Teile der Syntax, besonders Tempus- und Moduslehre mit Übungen in mündlichen Übersetzungen nach Ostermann. Gelesen: Caesar de bello Gall. IV. V. Exercitien und Extemporalien. — *Pabstleben*. **Französisch**: 4 Stunden. Gelesen: Bruno, le tour de la France. Ploetz, kurzgef. syst. Grammatik, Ergänzung der Formenlehre und I II IV V im Anschluss an das method. Übungsbuch, Teil II. Haus- und Klassenarbeiten. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Gedichte nach Lüdeking gelesen und gelernt. — *Klingemann*. **Englisch**: 3 Stunden. Grammatik nach Gesenius I, Kap. 15 bis zu Ende, das Wichtigste aus der Syntax des Verbs nach Gesenius II, im Anschluss an das Übungsbuch. Gelesen: Marryat, The Children of the New Forest. Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen. — *Heindrichs*. **Geschichte**: 2 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preuss. Geschichte. — *Klingemann*. **Geographie**: 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Deutsche Kolonien. Entwerfen von Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. — *Freitag*. **Mathematik und Rechnen**: 5 Stunden. Wie Ober-Tertia A. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Wie Ober-Tertia A. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### UNTER-TERTIA A. Ordinarius Flöckher.

**Religion**: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T. mit Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, dazu auch Psalmen und Stellen aus Hiob. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder, Einprägung einiger neuer. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — *Cramer*. **Deutsch**: 3 Stunden. Grammatik nach Wilmanns' deutscher Schulgrammatik, Teil II; gelesen und nach Inhalt und Form besprochen: Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten; alle 4 Wochen ein Aufsatz. — *Cramer*. **Lateinisch**: 4 Stunden. Syntax nach Ellendt-Seyffert; Repetition der Formenlehre; Übersetzungen aus Ostermann; Exercitien und Extemporalien; Caes. de bell. Gall. I. — *Cramer*. **Französisch**: 5 Stunden. Grammatik nach Ploetz' kurzgef. system.

Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Lekt. 45—79; Exercitien und Extemporalien; Lektüre nach Lüdecking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. — *Heindrichs*. **Englisch**: 3 Stunden. Grammatik nach Gesenius-Regel I, Kap. 1—8; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Diktate, Sprechübungen. — *Heindrichs*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — *Freytag*. **Geographie**: 2 Stunden. Die aufereuropäischen Erdteile und Deutschland politisch, nach Seydlitz, Ausg. B. Übungen im Kartenzeichnen. — *Dorenwell*. **Mathematik u. Rechnen**: 5 Stunden. a. Geometrie: Lehre vom Viereck, vom Kreise und von der Verwandlung der Figuren, nach Kambly Planimetrie. b. Arithmetik u. Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten und Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Bardey. — *Flöckher*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Durchnahme von Pflanzen zur Einübung der natürlichen Familien, nach Leunis' Schulnaturgeschichte. Winter: Zoologie. System der Reptilien, Amphibien und Fische nach Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — *Flöckher*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Flöckher*.

#### UNTER-TERTIA B. Ordinarius Dr. Hattendorf.

**Religion**: 2 Stunden. Wie in Unter-Tertia A. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 3 Stunden. Wie in Unter-Tertia A. — *Pabstleben*. **Lateinisch**: 4 Stunden. Wie in Unter-Tertia A. — *Pabstleben*. **Französisch**: 5 Stunden. Grammatik nach Ploetz' kurzgef. syst. Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Lekt. 45—79; Exerc. und Extemp.; Lektüre nach Lüdecking; Memorieren von Gedichten; Sprechübungen. Sommer: *Hattendorf*; Winter: *Plathner*. **Englisch**: 3 Stunden. Wie in Unter-Tertia A. — Sommer: *Hattendorf*; Winter: *Plathner*. **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — *Dorenwell*. **Geographie**: 2 Stunden. Erdkunde der aufereuropäischen Erdteile; politische Erdkunde Deutschlands; Übungen im Kartenzeichnen. — Sommer: *Hattendorf*; Winter: *Plathner*. **Mathematik und Rechnen**: 5 Stunden. a. Geometrie: Lehre vom Viereck, vom Kreise und von der Verwandlung und Berechnung gerader Figuren, nach Kambly. b. Arithmetik und Rechnen: Die vier Grundrechnungsarten und Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Bardey. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Wie in Unter-Tertia A. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### QUARTA. Ordinarius Cramer.

**Religion**: 2 Stunden. Wichtige Abschnitte aus dem A. und N. T. gelesen und erklärt; Wiederholung des ersten und zweiten Hauptstücks; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen. Gelernt die vorgeschriebenen Sprüche und Kirchenlieder. — *Cramer*. **Deutsch**: 3 Stunden. Grammatik; Deklination und Conjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek; Rechtschreibübungen; schriftl. Klassen-Arbeiten und Aufsätze. — *Cramer*. **Lateinisch**: 7 Stunden. Wiederholung der Formenlehre; das Wesentliche der Kasuslehre, Syntax des Verbums nach Bedürfnis. Übersetzung aus Ostermanns Übungsbuch. Vitae aus dem Lesebuch von Ostermann gelesen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — *Cramer*. **Französisch**: 5 Stunden. Grammatik nach Ploetz' kurzgef. syst. Gramm. im Anschluß an das method. Übungsbuch, Lekt. 1—21, 24—30, 33—59 in Auswahl, Exerc. und Extemp.; Sprechübungen. — *Freytag*. **Geschichte**: 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Andrae, Hilfsbuch. — *Freytag*. **Geographie**: 2 Stunden. Allgemeine Einleitung in die Geographie; Durchnahme von Europa, mit Ausschluss von Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. — *Dorenwell*. **Rechnen**: 2 Stunden. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Kettenrechnung; Zins- und Prozentrechnung; Übungen im Kopfrechnen. Loebnitz, Rechenbuch Heft II. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. **Mathematik**: 2 Stunden. Lehre vom Dreieck. Kambly, Planimetrie. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen, Linnés System. Winter: Zoologie, System der Säugetiere und Vögel nach Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — Sommer: *Koch*; Winter: *Müller*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### QUINTA. Ordinarius Dorenwell.

**Religion**: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Wendel; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. — *Dorenwell*. **Deutsch**: 3 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Flörke*. **Französisch**: 6 Stunden. Beendigung der Elementargrammatik im Anschlusse an das Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten, Besprechung der Hoelzelschen Bilder Le Printemps und L'hiver. Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Flörke*. **Geschichte**: 1 Stunde. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und

Geschichte. — *Flörke*. **Geographie**: 2 Stunden. Deutschland nach Seydlitz A. — *Dorenwell*. **Rechnen**: 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Decimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. Loebnitz, Rechenbuch Heft I, Abschnitt 3—5. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Auswahl von Pflanzengattungen. Winter: Zoologie, Säugetiergattungen nach Lübens Leitfaden II. — *Flöckher*. **Schreiben**: 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*. **Zeichnen**: 2 Stunden. — *Westermann*.

#### SEXTA. Ordinarius *Westermann*.

**Religion**: 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Wendel. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Borchers' Memorierstoff. — *Westermann*. **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken nach Hopf und Paulsiek. Nach erzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. — *Heindrichs*. **Französisch**: 6 Stunden. Einübung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, im Anschluß an das Lesebuch, diktierte Gedichte und Hoelzels Wandkarte: Le printemps. Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. — *Heindrichs*. **Geschichte**: 1 Stunde. Vaterländische Geschichte und Sage von Wilhelm II. bis zur germanischen Götterlehre. — *Heindrichs*. **Geographie**: 2 Stunden. Die engere Heimat. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im Allgemeinen. — *Westermann*. **Rechnen**: 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach Loebnitz' Rechenbuch. — *Dorenwell*. **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. — *Westermann*. **Schreiben**: 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. — *Westermann*.

Kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums ist vom Religionsunterrichte der Schule dispensiert.

## 4. Technischer Unterricht.

### a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer-Halbjahre: 383 Schüler; im Winter-Halbjahre: 363 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 17; im Winter: 22	im Sommer: 1; im Winter: 3
aus anderen Gründen:	im Sommer: 12; im Winter: 9	im Sommer: —; im Winter: —
Summa	im Sommer: 29; im Winter: 31	im Sommer: 1; im Winter: 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 7,6 %; im Winter: 8,5 %	im Sommer: 0,3 %; im Winter: 0,8 %

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur größten 44 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 27 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: Oberlehrer Pabstleben: 3. Abt. Untersek., 5. Abt. Untertertia A, 6. Abt. Untertertia A; Oberlehrer Flörke: Spielstunden der 1. Abt. Prima und 2. Abt. Obersek.; wissenschaftl. Hilfslehrer Freytag: 4. Abt. Obertertia, 7. Abt. Quarta; Lehrer Dorenwell: 8. Abt. Quinta, 9. Abt. Sexta; Lehrer Westermann: 1. Abt. Prima, 2. Abt. Obersekunda. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit andern Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige Hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt, außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler (die Teilnahme wechselt) freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 160 vorhanden, also 41,8 % von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer, unter diesen sind 27, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

### b. Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung drei- und vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Dorenwell*.

## Übersicht der dem Unterrichte im Schuljahre 1895|96 zu Grunde gelegten Bücher.

## A. Lehrbücher.

	Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse							
			I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
1	Religion.	Noack, Hilfsbuch Ausgabe B (2 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
		Erck, Spruchbuch (0,30 M). . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		Borchers, Memorierstoff (0,40 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
		Wendel, Biblische Geschichte (0,80 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
2	Deutsch.	Hoffmann, Rhetorik (1,20 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
		Wilmanns, Deutsche Schulgrammatik Teil II (1,25 M). . . . .	—	—	—	—	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		Hopf und Paulsiek, Lehrbuch (der betreffende Teil) (2 M). . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	V	VI
3	Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik (2,50 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
		Ostermann, Übungsbuch (der betreffende Teil) (1,35 M). . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
4	Französisch.	Ploetz, Elementarbuch Ausg. C. (1,80 M). . . . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI
		Ploetz, Kurzgef.system.Gramm.nestÜbungsbuch (1,60 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
		Ploetz, Methodisches Lese- und Übungsbuch (1,60 M). . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
		Lüdeking, Lesebuch I . . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
5	Englisch.	Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache, Teil I (3,20 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
		Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I (3,50 M). . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
6	Geschichte.	Herbst, Historisches Hilfsbuch I, II, III (1,60 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
		Andrae, Grundrifs der Weltgeschichte (3,50 M). . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
7	Geographie.	v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie. Ausg. C. (4,25 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
		v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. B. (2,50 M). . . . .	—	—	—	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A. (1 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
		Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,25 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	IV	V
8	Naturgeschichte.	Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
		Leennis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4 M). . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (3 M). . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (0,80 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	—
9	Chemie.	Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,65 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	—	VI
		Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
10	Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik (4,80 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
		Wiegand, Grundrifs der mathemat. Geographie (1,20 M). . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
11	Geometrie.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,60 M). . . . .	I	—	—	—	—	—	—	—
		Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,10 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,65 M). . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	IV	—	—
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,50 M). . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
12	Arithmetik.	Aschenborn, Lehrbuch der Arithmetik (4 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	—	—	—	—	—	—
		Kambly, Elementar-Mathematik. Teil I (1,65 M). . . . .	—	—	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
		Bardey, Aufgabensammlung (2,70 M). . . . .	—	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	III <sub>1</sub>	III <sub>2</sub>	—	—	—
		Wittstein, Logarithmentafel (2 M). . . . .	I	II <sub>1</sub>	II <sub>2</sub>	—	—	—	—	—
13	Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,30 M). . . . .	—	—	—	—	—	IV	—	—
		Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
14	Singen.	Kühn, Gesangschule 1. und 2. Stufe (1,25 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI
		Stoffregen, Deutscher Liederschatz. Ausgabe A für höhere Schulen (0,85 M). . . . .	—	—	—	—	—	—	V	VI

### B. Lektüre.

- I. **Prima.** Goethe, Dichtung und Wahrheit (1,20 *M*), Iphigenie (0,60 *M*), Gedichte (0,90 *M*); Lessing, Nathan der Weise (0,60 *M*), Hamb. Dramaturgie (0,90 *M*), Euripides, Iphigenie, übers. von Bruch (0,60 *M*), Livius, lib. XXI u. XXII (1,20 *M*); Vergil, Aeneis (0,90 *M*); Horaz, Oden (2,25 *M*), Lanfroy, Histoire de Napoléon I. (1,50 *M*). Shakespeare, Macbeth (0,30 *M*). Macaulay, Warren Hastings (1,40 *M*).
- II. **Obersekunda.** Nibelungenlied in der Übersetzung (1 *M*), Schiller, Wallenstein (0,40 *M*), Maria Stuart (0,20 *M*), Goethe, Götz von Berlichingen (0,20 *M*), Cicero, Catilinar. Reden (0,60 *M*). Ovid, Metamorph. (0,90 *M*), Vergil, Aeneis (0,90 *M*), Duruy, Histoire de France (0,30 *M*). Ein modernes Lustspiel (0,50 *M*). Hume, The foundation of English Liberty (1,50 *M*), Gleim, Gedichte (2,35 *M*).
- III. **Untersekunda A.** Schiller, Wilhelm Tell (0,20 *M*). Lessing, Minna von Barnhelm (0,20 *M*). Goethe, Hermann und Dorothea (0,20 *M*), Caesar, bellum Gallicum (0,75 *M*). Ovid, Metamorph. (0,90 *M*). Thiers, Napoléon en Egypte (1 *M*). Massey, In the Struggle of life (1 *M*).
- IV. **Untersekunda B.** Ebenso, jedoch statt Thiers, Napoléon en Egypte, Thiers, Campagne d'Italie en 1800 (0,90 *M*).
- V. **Obertertia A.** Homer, übersetzt von Vofs (1,20 *M*). Schiller, Gedichte (0,30 *M*), Caesar, bellum Gallicum (0,75 *M*). Erckmann-Chatrian, L'Invasion (1,30 *M*). Walter Scott, Tales of a grandfather (0,90 *M*).
- VI. **Obertertia B.** Im Deutschen und Lateinischen dasselbe. Erckmann-Chatrian, Waterloo (1,10 *M*). Tales and Stories from Modern Writers I (1,20 *M*).
- VII. **Untertertia A u. B.** Caesar, bellum Gallicum (0,75 *M*)

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

Vacat.

### III. Chronik.

1. Das verflossene Schuljahr begann am Dienstag, den 3. April 1894 und wird Sonnabend, den 6. April 1895 beendigt werden.

Der Schlufs des vorigen Schuljahres brachte auch in diesem Jahre der Anstalt einen Lehrerwechsel. Herr Dr. Busse wurde zum 1. April an der Königlichen Klosterschule zu Ilfeld als Oberlehrer angestellt. Er trat Michaelis 1886 als Probandus bei uns ein und war dann als Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigt. Die Frische und Lebendigkeit seines Wesens, verbunden mit dem warmen Interesse für sein Amt und seine Schüler werden seinen Kollegen und seinen Schülern in dauerndem Andenken bleiben. — Ferner verließ uns Herr Schulamtskandidat Rothfuchs, welcher zuerst vom 1. April 1891 bis Ostern 1892, und sodann wiederum seit Michaelis 1893 als Hilfslehrer an der Anstalt angestellt war, um zum Andreas-Gymnasium hierselbst überzugehen. Sein Weggang wurde allgemein bedauert, und die besten Wünsche folgen ihm in seinen neuen Wirkungskreis. — An die Stelle der scheidenden Lehrer traten in das Lehrerkollegium ein die Herren Heindrichs und Freytag.

Mit Schlufs des Sommersemesters verließ uns der an das Gymnasium in Emden versetzte Herr Oberlehrer Dr. Koch. Er ist seit Ostern 1889 an dem Andreas-Realgymnasium thätig gewesen und hat sein Amt mit Pflichttreue und pädagogischem Geschick verwaltet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Im Lehrerkollegium wurde er ersetzt durch Herrn Oberlehrer Müller vom Gymnasium in Emden. Ferner wurde Herr Oberlehrer Dr. Hattendorf zur Kräftigung seiner Gesundheit für das Wintersemester beurlaubt und mit seiner Vertretung Herr Schulamtskandidat Plathner betraut. Der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Ranke, welcher Michaelis 1893 dem Andreas-

Realgymnasium als Probandus überwiesen war, beendete Michaelis 1894 sein Probejahr und übernahm in Vertretung eine Hilfslehrerstelle zunächst am hiesigen Andreas-Gymnasium.

2. Der Gesundheitszustand war im vergangenen Schuljahre bei Lehrern und Schülern im allgemeinen günstig. Vertretungen von Lehrern aus anderen Gründen waren auch nur wenige von kurzer Dauer nötig. Zu einer militärischen Dienstleistung war Herr *Heinrichs* vom 18. Juni bis zu den Sommerferien einberufen.

3. Zweitägige Ausflüge unternahmen unter Führung ihrer Ordinarien am 1. u. 2. Juni die Klassen: Untersekunda B nach dem Teutoburger Walde, die Klassen Untersekunda A, Obersekunda u. Prima (diese unter Führung des Herrn Oberlehrer Dr. *Vogeler*) nach dem Harze. Ausflüge von eintägiger Dauer machten ebenfalls unter der Leitung ihrer Ordinarien: Obertertia A nach Goslar am 28. Mai; an demselben Tage Obertertia A nach Rinteln; am 31. Mai: Untertertia A nach dem Okerthal, Untertertia B nach Goslar, Quarta nach Süder und Wohldenberg; am 4. Juni Quarta und Sexta in den Hildesheimer Wald.

4. Der Hitze wegen fiel der Unterricht am Nachmittage des 16. August aus.

5. Zur Reifeprüfung am Michaelis-Termin hatten sich 3 Schüler gemeldet; die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 9. bis 15. August statt, die mündliche am 10. September. Alle 3 Abiturienten bestanden die Prüfung. Zum Oster-Termin unterziehen sich 12 Oberprimaner der Reifeprüfung. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 10. bis 16. Januar statt; die mündliche wird am 15. März stattfinden.

Eine Abschlussprüfung fand am 26. Sept. 1894 statt, bei welcher 4 Schüler bestanden; eine zweite wird am 25. und 26. März 1895 abgehalten werden.

Über den Ausfall der Prüfungen kann erst im nächsten Jahresbericht Mitteilung gemacht werden.

6. Die im vorigen Jahresberichte ausgesprochene Hoffnung in Bezug auf die Turnhalle ist zu unserer großen Freude in Erfüllung gegangen, da die neue Turnhalle schon von Neujahr ab hat in Gebrauch genommen werden können. Dieselbe ist in der südwestlichen Ecke des Hofes der Anstalt in unmittelbarer Verbindung mit dem Turnplatz erbaut, sehr geräumig und in jeder Beziehung zweckentsprechend und mit vorzüglichen Geräten reichlich ausgestattet. Von einer feierlichen Einweihung, an der die gesamte Anstalt teilnehmen konnte, mußte des beschränkten Raumes wegen abgesehen werden; jedoch nahm der Direktor Gelegenheit, bei dem Schauturnen des Schülerturnvereins, welches mit Genehmigung der Königlichen Baubehörde schon am 17. November 1894 in der neuen Turnhalle in gewohnter Weise abgehalten werden konnte, den Dank der Anstalt auszusprechen.

7. Am 21., 22. und 23. Januar unterzog Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. *Breiter* die Anstalt einer eingehenden Revision.

8. Die patriotischen Gedenktage wurden durch Ansprachen bei der Morgenandacht begangen.

Das Sedanfest feierte die Anstalt, wie in den Vorjahren, auf der Marienburg nach dem schon länger erprobten Programm.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs fand Sonnabend, den 26. Januar, ein öffentlicher Festaktus nach folgender Ordnung statt:

1. Gemeinschaftlicher Gesang, Choral 445: „Nun danket all' und bringet Ehr“, V. 1—6. 2. Französische Rede des Primaners Wolf Runge. 3. Chorgesang: Hoch thut euch auf. Motette von Ch. W. Gluck. 4. Vorträge der Schüler aus: Obersekunda, Wilhelm Rabius: „Deutsches Aufgebot“ von E. Geibel. Untersekunda, Karl Oppermann: „Letzter Trost“. 5. Chorgesang: Zwei niederländische Volkslieder. Arr. v. Kremser. 6. Vorträge der Schüler aus: Quarta, Heinrich Riemers: „Die Brandenburger im Türkenkriege“ von O. Fr. Gruppe. Obertertia, Friedrich Wedekind: „Die Fahne der Einundsechziger“ von Julius Wolf. Untertertia, Kurt Liman: „Dem Vaterland“ von R. Reinick. 7. Chorgesang: Sang an Aegir. 8. Vorträge der Schüler aus: Quarta, Franz Küsthardt: „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ von K. Gerok. Sexta, Ewald Lauenstein: „König Wilhelm in Charlottenburg“ v. G. Hesekeel. 9. Chorgesang: „Heil dem Kaiser!“ von Bünte. 10. Festrede des Herrn Oberlehrers Oestern. 11. Gemeinschaftlicher Gesang: „Heil Dir im Siegerkranz“, V. 1. 12. Gemeinschaftlicher Gesang: Choral 450: „Lobe den Herren“, V. 1—5.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### I. Frequenztafel für das Schuljahr 1894/95.

	I <sub>1</sub>	I <sub>2</sub>	II <sub>1</sub>	II <sub>2A</sub>	II <sub>2B</sub>	III <sub>1A</sub>	III <sub>1B</sub>	III <sub>2A</sub>	III <sub>2B</sub>	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1894	7	16	37	28	26	26	25	32	32	53	48	47	377
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1893/94	6	1	9	13	9	3	2	5	2	9	9	—	68
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	22	25	19	20	28	21	20	17	37	37	—	256
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	3	—	—	2	7	13	2	6	36	70
4. Frequenz zum Anfange des Schuljahres 1894/95	11	27	32	24	25	31	27	33	32	46	45	46	379
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4
6. Abgang im Sommersemester	3	2	5	3	2	1	2	4	2	—	—	1	25
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	2	—	5
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	12	21	28	21	23	30	27	31	31	47	47	45	363
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1895	12	20	28	21	23	30	24	31	31	47	47	45	359
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1895	19,3	18,3	17,8	16,9	17	15,8	15,8	14,8	14,3	13,8	11,9	10,8	—

### 2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Im Anfang des Sommersemesters	356	10	2	11	209	146	24
2. Im Anfang des Wintersemesters	339	10	3	11	200	143	20
3. Am 1. Februar 1895	335	10	3	11	198	140	21

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1893/94 erhalten: 47 Schüler.  
Davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 22 Schüler.

### 3. Folgende Schüler haben die Reifeprüfung bestanden:

Nr.	Name und Hauptvorname	Konfession	Geburts-Ort-, -Tag, -Jahr	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
<b>A. Ostern 1894.</b>								
1	Böcker, Theodor	luth.	Hildesheim, 19. Februar 1876	Bleichereibesitzer zu Hildesheim	9	2	1	Studium der Chemie
2	Haupt, Karl	luth.	Oldenrode, 4. September 1873	Landwirt zu Oldenrode	3	2	1	Steuerfach
3	Westphal, Albert	luth.	Hoheneggelsen, 15. August 1873	weil. Landwirt zu Hoheneggelsen	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Baufach
4	Bartlingck, Rudolf	luth.	Hildesheim, 14. März 1874	Kaufmann zu Hildesheim	6	2	1	Maschinenbaufach
5	Brockmann, Otto	luth.	Brockensen, 12. März 1872	weil. Landwirt Brockensen	4	2	1	Postfach
6	Müller, Georg	luth.	Hildesheim, 21. Dezember 1874	Ingenieur zu Hildesheim	6	2	1	Maschinenbaufach
<b>B. Michaelis 1894.</b>								
1	Laubert, Heinrich	evang.	Perleberg, 3. Jan. 1876	Realgymnasialdirektor a. D. zu Hildesheim	2	2	1	Unbestimmt
2	Willken, Wilhelm	luth.	Ringelheim, 15. August 1873	Fabrikant zu Ringelheim	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Steuerfach
3	Hille, Hermann	luth.	Wimmer, 1. Mai 1872	weil. Landwirt zu Wimmer	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Postfach

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### I. Bibliothek.

#### a. Geschenkt erhalten:

Von der Hirtschen Verlagshandlung in Breslau: Seydlitz' geographische Lehrbücher in Heften für die einzelnen Klassen, 6 Hefte. Von Herrn Veuskens: Belidor, nouveau cour de la mathématique 1 Bd. Von Herrn Loebnitz: Rechenbuch Teil II in 3 Exemplaren.

#### b. Angeschafft:

Aus den laufenden Mitteln und einer besonderen Bewilligung: Schenkendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele 1 Bd.; Brehms Tierleben 10 Bde.; Ratzel, Völkerkunde 3 Bde.; Bellermann, Schillers Dramen 2 Bde.; Engler und Prantl, Pflanzenfamilie; Gebhardt, Handbuch der Deutschen Geschichte 2 Bde.; Hue de Grais, Handbuch der Verfassung und Verwaltung im Deutschen Reiche und in Preußen 1 Bd.; Haacke, Schöpfung der Tierwelt 1 Bd.; Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben 2 Bde.; Kleists gesammelte Schriften 2 Bde.; Maurenbrecher, Gründung des Deutschen Reiches 1 Bd.; Meyer, Emancipationskampf des vierten Standes 1 Bd.; Palleske, Schillers Leben 2 Bde.; Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im XIX. Jahrhundert 1 Bd.; Richter, Plantae Europaeae 1 Bd.; Sachs-Vilatte, Supplement-Lexikon 1 Bd.; Schaefer, Goethes Leben 2 Bde.; Strodtmann, Heines Leben und Werke 2 Bde.; Tanger, Engl. Namenlexikon 1 Bd.; Trautmann, Sprachlaute im Allgemeinen etc. 1 Bd.; Violle, Physik 2 Bde.; Wendt, Encyclopaedie des engl. Unterrichts 1 Bd.; Baumeister, Denkmäler des klassischen Altertums 3 Bde.; Hoffmeister, Schillers Leben 5 Bde.; Palaeontologischer Atlas und Naumanns Lehrbuch der Geognosie in Mappe; Hölzel, Bilder für den Anschauungsunterricht 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8; J. Ranke, Der Mensch 2 Bde.; J. G. Droysen, Geschichte der preussischen Politik 14 Bde.; Herzog, Plitt und Hauch, Real-Encyclopaedie für protestantische Theologie und Kirche 18 Bde.; Wendt, England, seine Geschichte, Verfassung und staatlichen

Einrichtungen 1 Bd.; v. Sybel, Kleine hist. Schriften 3 Bde.; J. Schmidt, Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland von Leibniz bis auf Lessings Tod 1 Bd.; Kirchoff, Wissen von der Erde 5 Bde.; Ritter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des dreißigjährigen Krieges 1 Bd. u. Fortsetz.; Sievers, Amerika, Asien, Afrika 3 Bde.; Hettner, Geschichte der deutschen Litteratur im XVIII. Jahrhundert 4 Bde.; H. Grimm, Goethe 1 Bd.; De Toni, Sylloge Algarum 2. Bd.; Blümmer, Lessings Laokoon 1 Bd.; Schell, Theorie der Bewegung und der Kräfte 2 Bde.; Zurbonsen, Quellenbuch zur brandenburg-preussischen Geschichte 3 Bd.; Hausrath, Neutestamentliche Zeitgeschichte 4 Bde.; Heller, Real-Encyklopaedie des französischen Staats- und Gesellschaftslebens 1 Bd.; Varnhagen-Martin, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen, Dissertationen und Habilitationsschriften aus dem Gebiete der romanischen und englischen Philologie 1 Bd.; Neurath, Elemente der Volkswirtschaftslehre 1 Bd.; O. Jaeger, Bemerkungen über den geschichtlichen Unterricht 1 Bd.; Sabatier, Le Faust de Goethe 1 Bd.; H. Taine, Les origines de la France contemporaine 6 Bde.; Lyon, Die Lektüre als Grundlage eines einheitlichen und naturgemäßen Unterrichts in der deutschen Sprache etc. 1 Bd.; Dietlein, Gosche, Polack, Aus deutschen Lesebüchern 8 Bde.; Maurenbrecher, Königtum und Verfassung in Preußen 1 Bd.; Ohlert, Allgemeine Methodik des Sprachunterrichts 1 Bd.; Dames und Kayser, Palaeontologische Abhandlungen Bd. II; Geschichte der Wissenschaften in Deutschland 23 Bde.; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Bd. XXXII. 1 Bd.; Scriptor. rer. Germ., Fontes, Hincmarus de ordine Palatii 1 Bd.; Leges Visigothorum antiquiores 1 Bd.; Lamperti Monachi Hersfeld. opera 1 Bd.; Treitschke, Deutsche Geschichte V 1 Bd.; Kuhnert, Karte von Asien; Schmidt, Mathematisch-physikalische Tafel mit Text; Naturwissenschaftl. Elementarbücher, Botanik von A. de Bary, neu von Graf zu Solms-Laubach 1 Bd.; Hornstein, ein kleiner Beitrag für die Feier vaterländ. Gedenktage 1 Bd.; L. Schmid, Graf Albert von Hohenberg, Rotenburg etc. 2 Bde.; Goethe, Gesammelte Werke 9 Bde.; Horst-Kohl, Die politischen Reden des Fürsten Bismarck 4 Bde.; v. Sybel, Die Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I VI/VII 2 Bde.; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen Jahrgang VIII 1893 1 Bd.; Muncker-Lachmann, Lessings Werke X 1 Bd.; Wislicenus, Astronomische Chronologie 1 Bd.; J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften 18. u. 19. Halbbd.; Vietor, Elemente der Phonetik. Dazu die Fortsetzungen von Grimm, Deutsches Wörterbuch; Bronn, Klassen und Ordnungen, sowie folgende Zeitschriften: Euler, Monatsschrift für das Turnwesen; Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Wiedemann, Annalen für Physik und Chemie; v. Sybel, hist. Zeitschrift, Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens.

## 2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Geschenkt erhalten: Vom Primaner Niemeier: Kalkspatkrystalle. Vom Ober-Sekundaner Borchert: Ein Bohrkern von Steinsalz. Vom Unter-Sekundaner Elbe: Asbest.

Die etatsmäßigen Mittel wurden zur Ergänzung und Erweiterung der Sammlungen verwandt.

## 3. Für den Zeichenunterricht.

Aquarellvorlagen. Holzmodelle.

# VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 13 Stipendien à 60 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen, wobei der Schüler sich über seine Bedürftigkeit glaubwürdig auszuweisen hat.

2. Ferner kann weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden; auch dabei ist die Bedürftigkeit nachzuweisen. — Die Schulgelderlasse betragen im Rechnung-jahre 1894/95 im ganzen 4434 Mark oder 9,99 % der Brutto-Schulgeld-Einnahme.

Einrichtungen 1 Bd.; v. Sybel, K  
land von Leibniz bis auf Lessin  
im Zeitalter der Gegenreformati  
Afrika 3 Bde.; Hettner, Geschic  
De Toni, Sylloge Algarum 2. Bd  
2 Bde.; Zurbonsen, Quellenbuch  
geschichte 4 Bde.; Heller, Real-  
Martin, Systematisches Verzeich  
Gebiete der romanischen und  
O. Jaeger, Bemerkungen über de  
Les origines de la France conte  
gemäßen Unterrichts in der deut  
Maurenbrecher, Königtum und V  
1 Bd.; Dames und Kayser, Pale  
23 Bde.; Verhandlungen der Dire  
de ordine Palatii 1 Bd.; Leges V  
Deutsche Geschichte V 1 Bd.;  
Naturwissenschaftl. Elementarbü  
kleiner Beitrag für die Feier vat  
2 Bde; Goethe, Gesammelte Wer  
Die Begründung des Deutschen  
Schulwesen Jahrgang VIII 1893  
Chronologie 1 Bd.; J. v. Müll  
Elemente der Phonetik. Dazu di  
sowie folgende Zeitschriften: Et  
Zeitschrift für den mathematische  
richt; Herrig, Archiv für das Sta  
hist. Zeitschrift, Central-Organ für

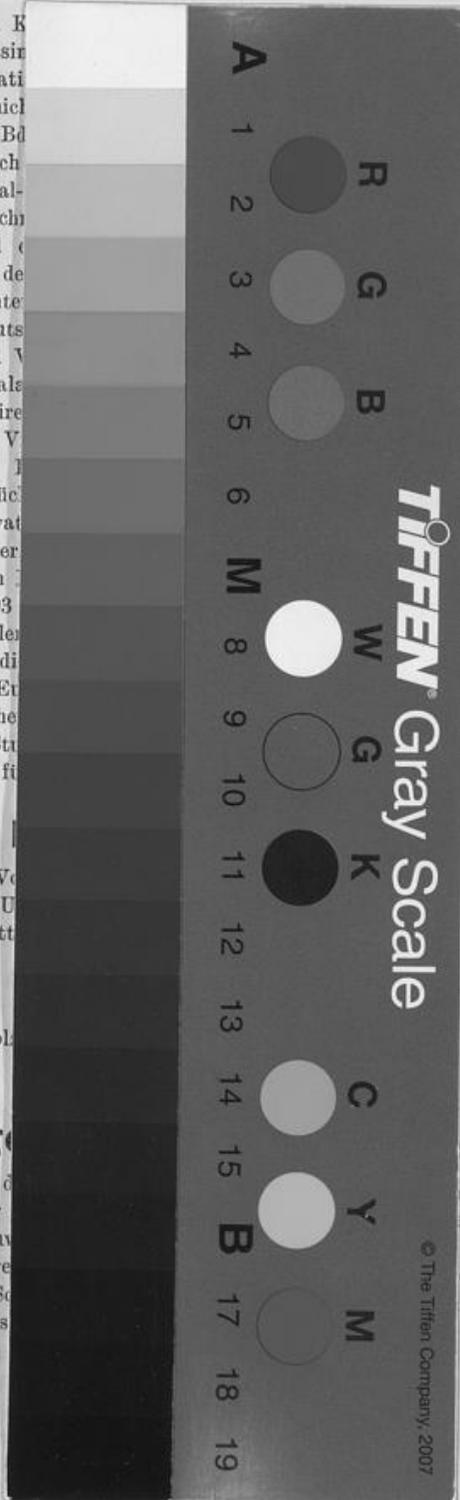
2.

Geschenkt erhalten: V  
Bohrkern von Steinsalz. Vom U  
Die etatsmäßigen Mitt

Aquarellvorlagen. Hol

VI. Stiftungen

1. Aus der Kurrend  
Anmeldung zur Aufnahme unter  
Bedürftigkeit glaubwürdig auszu
2. Ferner kann wenige  
Provinzial-Schul-Kollegium das Sch  
zuweisen. — Die Schulgelderlas  
Brutto-Schulgeld-Einnahme.



ichte des geistigen Lebens in Deutsch  
rde 5 Bde.; Ritter, Deutsche Geschichte  
u. Fortsetz.; Sievers, Amerika, Asien,  
ndert 4 Bde.; H. Grimm, Goethe 1 Bd.;  
, Theorie der Bewegung und der Kräfte  
Bd.; Hausrath, Neutestamentliche Zeit-  
Gesellschaftslebens 1 Bd.; Varnhagen-  
nen und Habilitationsschriften aus dem  
ente der Volkswirtschaftslehre 1 Bd.;  
Le Faust de Goethe 1 Bd.; H. Taine,  
ndlage eines einheitlichen und natur-  
ack, Aus deutschen Lesebüchern 8 Bde.;  
emeine Methodik des Sprachunterrichts  
chte der Wissenschaften in Deutschland  
criptor. rer. Germ., Fontes, Hincmarus  
achi Hersfeld. opera 1 Bd.; Treitschke,  
matisch-physikalische Tafel mit Text;  
a Solms-Laubach 1 Bd.; Hornstein, ein  
Albert von Hohenberg, Rotenburg etc.  
des Fürsten Bismarck 4 Bde.; v. Sybel,  
hwich, Jahresberichte über das höhere  
X 1 Bd.; Wislicenus, Astronomische  
enschaften 18. u. 19. Halbbd.; Vietor,  
erbuch; Bronn, Klassen und Ordnungen,  
er, Zeitschrift für das Gymnasialwesen;  
on, Zeitschrift für den deutschen Unter-  
nalen für Physik und Chemie; v. Sybel,

mlungen.

Vom Ober-Sekundaner Borchert: Ein  
der Sammlungen verwandt.

ht.

n von Schülern.

asium 13 Stipendien à 60 Mark. Die  
ehen, wobei der Schüler sich über seine  
eingehändigtes Gesuch vom Königlichen  
auch dabei ist die Bedürftigkeit nach-  
ganzen 4434 Mark oder 9,99 % der

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Durch das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium ist für das Schuljahr 1895/96 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien:	Schluss des Unterrichts: 6. April; Wiederbeginn des Unterrichts: 23. April.
2. Pfingstferien:	" " " 1. Juni; " " " 6. Juni.
3. Sommerferien:	" " " 6. Juli; " " " 6. August.
4. Herbstferien:	" " " 28. September; " " " 15. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	" " " 21. Dezember; " " " 3. Januar 1896.

### Übergang zum neuen Schuljahre.

1. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden, unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.
2. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 22. April, vormittags 10 Uhr, im Schulgebäude statt.
3. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- (die evangelischen Schüler auch einen Taufschein), sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten dieselben aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.
4. Dienstag, den 23. April, morgens 7 Uhr: Anfang des Unterrichtes.

Hildesheim, den 1. März 1895.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realgymnasiums.

Kalckhoff.

# VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

Durch das folgende Programm-Gesetz haben wir für die nächsten Jahre folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Schüler der Klassen 1 bis 4 werden in zwei Halbjahren in die Klassen 1 bis 4 eingeteilt.
2. Die Schüler der Klassen 5 bis 8 werden in zwei Halbjahren in die Klassen 5 bis 8 eingeteilt.
3. Die Schüler der Klassen 9 bis 12 werden in zwei Halbjahren in die Klassen 9 bis 12 eingeteilt.
4. Die Schüler der Klassen 13 bis 15 werden in zwei Halbjahren in die Klassen 13 bis 15 eingeteilt.
5. Die Schüler der Klassen 16 bis 18 werden in zwei Halbjahren in die Klassen 16 bis 18 eingeteilt.

## Übergang zum neuen Schuljahr

Die Schüler der Klassen 1 bis 4 werden am Montag, den 1. September, in die Klassen 1 bis 4 eingeteilt. Die Schüler der Klassen 5 bis 8 werden am Dienstag, den 2. September, in die Klassen 5 bis 8 eingeteilt. Die Schüler der Klassen 9 bis 12 werden am Mittwoch, den 3. September, in die Klassen 9 bis 12 eingeteilt. Die Schüler der Klassen 13 bis 15 werden am Donnerstag, den 4. September, in die Klassen 13 bis 15 eingeteilt. Die Schüler der Klassen 16 bis 18 werden am Freitag, den 5. September, in die Klassen 16 bis 18 eingeteilt.

Der Direktor des Königlichen Andreas-Realschulzentrums

Kalender